

Benutzerhandbuch Computop-Paygate-Modul für Magento

Magento Modul zur Payment-Schnittstelle Paygate

Von: dotSource GmbH
Goethestraße 1
07743 Jena

Erstellt am: Dienstag, 06. Juli 2010

Aktualisiert am: Mittwoch, 19. Juni 2013



I. Dokumentenversion

Datum	Autor	Änderungen
06.07.2010	Erik Dommrich	Initial Version
08.07.2010	Erik Dommrich	Fertigstellung
10.08.2010	Erik Dommrich	Aktualisierung
16.08.2010	Erik Dommrich	Aktualisierung
19.08.2010	Erik Dommrich	Aktualisierung
02.09.2010	Christian Bernecker	Installationsanleitung
03.09.2010	Christian Bernecker	Revision
03.09.2010	Erik Dommrich	Technische Details
07.10.2010	Erik Dommrich	Fehlerbehandlung
19.10.2010	Erik Dommrich	Aktualisierung
09.11.2010	Erik Wohllebe	Punkt 4.2 hinzugefügt
17.02.2011	Erik Wohllebe	Überarbeitung und Erweiterung um neue Funktionalitäten
28.04.2011	Erik Dommrich	Aktualisierung
09.08.2011	Erik Dommrich	Aktualisierung
25.08.2011	Erik Dommrich	Aktualisierung der Versionen
10.01.2012	Sebastian Klein	Erweiterung Billpay Zahlarten
06.02.2012	Uwe Rabe	Aktualisierung
17.02.2012	Uwe Rabe	Aktualisierung Kapitel Fehleranalyse
18.04.2012	Erik Dommrich	Update Footer
20.11.2012	Uwe Rabe	Aktualisierung
26.03.2012	Maik Bloß	Bonitätsprüfung
19.06.2013	Uwe Rabe	Aktualisierung



II. Inhaltsverzeichnis

Benutzerhandbuch **1**

Computop-Paygate-Modul für Magento **1**

Über dotSource **5**

1. Modulfunktionen und Voraussetzungen **6**

1.1. Modulfunktionen 6

1.2. Voraussetzungen 6

1.3. Technische Details 7

2. Modulinstallation **12**

2.1. Installation per Magento-Connect 12

2.2. Magento Shop-System 12

2.3. Verwendung eines individuellen Layouts für das Kreditkartenformular 12

3. Backoffice **13**

3.1. Konto-Information 13

3.2. Händlerinformationen für verschiedene Magento-Stores / -Websites 14

3.3. Payment 15

3.4. Adressprüfung (bei Modulen vor Version 2.1.0) 22

3.5. Bonitätsprüfung 23

4. Storefront **29**

4.1. Payment 29

4.2. Billpay 31

5. Fehlerbehandlung **33**

5.1. Einstellen der Fehlermeldungen 33

5.2. Fehleranalyse 35



III. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zeigt eine Beispielkonfiguration 14
Abbildung 2: Konfiguration eines Computop Accounts in der „Default Config“ 14
Abbildung 3: Spezielle Computop Account Konfiguration für den Store "English" 15
Abbildung 4: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 1 15
Abbildung 5: EInstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 2 16
Abbildung 6: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 3 16
Abbildung 7: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 4 17
Abbildung 8: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 5 17
Abbildung 9: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 6 18
Abbildung 10: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 7 18
Abbildung 11: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 8 18
Abbildung 12: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 9 19
Abbildung 13: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 10 19
Abbildung 14: EInstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 11 20
Abbildung 15: Firmenrechtsform im Checkout 22
Abbildung 16: Firmenrechtsform konfigurieren im Backoffice 22
Abbildung 17: Konfigurationsmöglichkeit im Backoffice 23
Abbildung 18: Zeigt Standardfehlermeldung für Adressprüfung 23
Abbildung 19: Aktivierungseinstellungen für Adressprüfung 24
Abbildung 20: Geburtsdatum wird im Checkout abgefragt 25
Abbildung 21: AGB aktivieren 25
Abbildung 22: Zeigt den Bestellprozess mit der Option *„Beim Anzeigen der Zahlungsarten“* 26
Abbildung 23: Computop-Zahlungsarten im Bestellprozess 30
Abbildung 24: Billpay Ratenkauf, leere Eingabe 31
Abbildung 25: Billpay Ratenkauf, mit Kontodaten und Ratenplan 32





Über dotSource

Die dotSource GmbH, ansässig im thüringischen Jena, wurde 2006 von Christian Otto Grötsch und Christian Malik gegründet. Wir realisieren erfolgreiche Softwareprojekte für anspruchsvolle Kunden und unterstützen Händler, Hersteller und Verlage bei der Entwicklung ihrer E-Commerce-Strategie und der digitalen Inszenierung ihrer Marken.

Wir setzen innovative E-Commerce-Plattformen und Geschäftsmodelle um. Trends und Ideen testen wir in der Praxis, noch bevor sie Mainstream werden.

Über unsere Weblogs Handelskraft.de und Socialcommerce.de vernetzen wir Branchen-Know-how und sind dem Puls der Zeit immer eine Frequenz voraus.

Diese besondere Kombination aus E-Commerce-Begeisterung, Gründererfahrung, Kreativität, Technologie und Wissen macht uns zu einer der innovativsten E-Commerce-Agenturen Deutschlands.

Die dotSource GmbH ist Intershop Technologie- und Implementierungspartner, Magento Gold Partner und Oxid Premium Solution Partner. Wir sind ein Ausbildungsbetrieb und kooperieren mit den regionalen Hochschulen. Unsere Mitarbeiter durchlaufen regelmäßig Zertifizierungsprogramme unter anderem für Enterprise Java und PHP Zend Technologien, ISTQB und W3C Standards.



1. Modulfunktionen und Voraussetzungen

1.1. Modulfunktionen

Computop Paygate bietet mit seinen Dienstleistungen eine breite Basis, um Ihre Geschäftsprozesse für das Backoffice von Online-Angeboten zu unterstützen. Mit dem Modul können Adress- und Bonitätsprüfung sowie folgende Zahlungsarten angeboten werden:

- Computop Kreditkarte
- Computop Lastschrift
- Computop giropay
- Computop iDeal
- Computop Sofortüberweisung
- Computop mpass
- Computop PayPal
- Computop PayPal Express
- Computop ClickandBuy
- Computop Klarna Rechnungskauf
- Computop Klarna Finanzkauf
- Computop Billpay Rechnungskauf
- Computop Billpay Ratenkauf
- Computop Billpay Lastschrift

1.2. Voraussetzungen

1.2.1. Unterstützte Magento-Versionen

- Magento Community Edition
  - 1.6.1.0
  - 1.7.0.2

- Magento Enterprise Edition
  - 1.12.0.2
  - 1.13.0.0



1.2.2. Voraussetzungen für den Betrieb des Moduls

- eine laufende Magento Instanz mit der, vom Computop-Paygate Modul, unterstützten Magento-Version (siehe Punkt 2.2.1.)
- Bestellprozess im https Betrieb („Basis URL“ im Secure Bereich unter Magento Backoffice *System -> Configuration -> Web -> Secure* muss mit „https“ beginnen)
- entsprechende Zugangsdaten (Basis-URL, Merchant-ID, Merchant-Verschlüsselungs-Passwort und Merchant-HMAC), welche Sie bei Ihrem jeweiligen Computop Account Manager erhalten (siehe Punkt 3.2. und 4.1.)
- es muss eine Internetverbindung nutzbar sein um Requests an das Computop-Paygate zu versenden und um Antworten zur Bestellungsabwicklung zu erhalten
- um die Zahlmethoden von Billpay zu nutzen, muss *„Anrede“* ein Pflichtfeld sein, zu finden unter Magento Backoffice *System -> Configuration -> Customer Configuration -> Name and Adress Options -> Show Prefix*

1.3. Technische Details

Folgende Magento-Klassen und Templates werden überladen:

- Blöcke
  - Mage_Adminhtml_Block_Sales_Order_View
  - Mage_Adminhtml_Block_Sales_Order_Grid
  - Mage_Paypal_Block_Adminhtml_System_Config_Fieldset_Hint
  - Mage_Checkout_Block_Onepage_Payment_Methods
  - Mage_Checkout_Block_Onepage_Billing
  - Mage_Sales_Block_Order_Totals
  - Mage_Sales_Block_Order_Invoice_Totals

- Models
  - Mage_Sales_Model_Order_Payment
- Templates
  - checkout/onepage/billing.phtml
  - checkout/onepage/shipping.phtml
  - checkout/onepage/agreements.phtml
  - checkout/onepage/payment/methods.phtml



In der entsprechenden Magento Datenbank werden zwei Tabellen angelegt.

- paymentoperator_transaction (computop_transaction bei Modulen vor Version 2.0.0)
- paymentoperator_action (computop_action bei Modulen vor Version 2.0.0)



Zusätzlich wurden EAV Entitäten bzw. Tabellen erweitert.

- order/payment
  - paymentoperator_transaction_id (computop_transaction_id bei Modulen vor Version 2.0.0)
  - eft_owner
  - eft_ban_enc
  - eft_ban4
  - eft_bcn
  - klarna_dob
  - klarna_gender
  - klarna_ssn
  - klarna_annual_salary
  - billpay_salutation
  - billpay_company_name
  - billpay_dob
  - billpay_company_legal_form
  - billpay_eft_owner
  - billpay_eft_ban_enc
  - billpay_eft_ban4
  - billpay_eft_bcn
  - billpay_term
  - billpay_receiver_owner
  - billpay_receiver_ban_enc
  - billpay_receiver_bcn
  - billpay_receiver_bank_name
  - billpay_receiver_invoice_ref
  - billpay_receiver_invoice_date
  - billpay_payment_plan
  - billpay_transaction_id
- quote/payment
  - paymentoperator_transaction_id (computop_transaction_id bei Modulen vor Version 2.0.0)
  - eft_owner
  - eft_ban_enc
  - eft_ban4



  - eft_bcn
  - cc_prefill_information
  - klarna_dob
  - klarna_gender
  - klarna_ssn
  - klarna_annual_salary
  - billpay_salutation
  - billpay_company_name
  - billpay_dob
  - billpay_company_legal_form
  - billpay_eft_owner
  - billpay_eft_ban_enc
  - billpay_eft_ban4
  - billpay_eft_bcn
  - billpay_term
  - billpay_receiver_owner
  - billpay_receiver_ban_enc
  - billpay_receiver_bcn
  - billpay_receiver_bank_name
  - billpay_receiver_invoice_ref
  - billpay_receiver_invoice_date
  - billpay_payment_plan
  - billpay_transaction_id
- customer
  - paymentoperator_risk_check (computop_risk_check bei Modulen vor Version 2.0.0)
  - paymentoperator_risk_check_dv
- quote_address
  - paymentoperator_checked_address_hash (computop_checked_address_hash bei Modulen vor Version 2.0.0)
- customer_address
  - paymetoperator_checked_address_hash (computop_checked_address_hash bei Modulen vor Version 2.0.0)
- order_address



- paymetoperator_checked_address_hash
  (computop_checked_address_hash bei Modulen vor Version 2.0.0)



2. Modulinstallation

Für die Installation des Moduls ist entsprechendes Magento Know-How notwendig. Des Weiteren beachten Sie bitte bei der ersten Verwendung des Moduls, dieses auf einem Testsystem mit Ihrer Magento Installation zu integrieren und zu testen. Die Installation des Moduls erfolgt entweder über Magento-Connect oder über eine Zip-Datei die Sie von uns erhalten haben.

2.1. Installation per Magento-Connect

Öffnen Sie in Backoffice des Shopsystems den Magento Connect Manager (*System -> Configuration -> Payment Methods),* geben Sie den Extension-Key ein und bestätigen Sie die Installation. Loggen Sie sich aus dem Backoffice Ihres Magento Stores aus und erneut ein um die Rechteverwaltung für den Backoffice-Nutzer zu aktualisieren.

2.2. Magento Shop-System

Für die Installation des Moduls mittels Zip-Datei entpacken Sie die Datei in ein temporäres Verzeichnis. Danach passen Sie die entpackten Dateien den Gruppen- und Benutzerzugriffsrechten, sowie die Ordner-Schreibrechte dem aktuellen Stand Ihrer Magento Installation an. Kopieren Sie dann das extrahierte „app“-, „skin“-, usw. Verzeichnis in Ihr Magento Hauptverzeichnis. Löschen Sie im nächsten Schritt den kompletten Magento Cache. Dieser befindet sich in Ihrem Magento Hauptverzeichnis im „var“-Verzeichnis. Löschen Sie nun den vollständigen Inhalt des Magento Cache-Ordners (var/cache). Hinterlegen Sie dann Ihre Merchant-Informationen, siehe folgendes Kapitel.

2.3. Verwendung eines individuellen Layouts für das Kreditkartenformular

Das Verzeichnis „XSLT-Template“, welches sich nach der Installation im Hauptverzeichnis des Shopsystems befindet, enthält ein Template-Design für die Zahlungsart „PaymentOperator Kreditkarte“. Dieses kann als Basis für Design-Anpassungen an den entsprechenden Magento Shop genutzt werden. Dabei ist zu beachten, dass in den Dateinamen „dotsourcetest_paySSL.xml“ und „dotsourcetest_paySSL.xsl“ sowie in dem Verzeichnisnamen „imagesdotsourcetest“ der Platzhalter „dotsourcetest“ durch den eigenen Händleraccount („Merchant ID“) zu ersetzen ist. Das Template wird nur benutzt, wenn dieses im Backoffice konfiguriert wurde. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Computop Account-Manager.



3. Backoffice

3.1. Konto-Information

In Ihrem Magento Backoffice unter *System -> Configuration -> PaymentOperator Account* können Sie Ihre Schnittstellendaten, welche Sie von Ihrem Computop Account-Manager erhalten haben, im Menü „Globale Verbindungseinstellungen“, einpflegen. Diese werden bei jedem Request zu Computop bzw. Paygate benutzt.

Zu den Einstellungen zählt die „Basis-URL“, wobei per Drop-Down Menü wahlweise „https://www.netkauf.de/paygate/“ als Default-Adresse und „https://www.computop-paygate.com/“ als Alternativ-Adresse benutzt werden kann. Die Alternativ-Adresse ist zu verwenden wenn die Default-Adresse nicht zu erreichen ist. Die „Merchant-ID“ ist ein alphanumerischer Wert, der von Computop vergeben wird und eine eindeutige Identifizierung Ihres Händleraccounts ermöglicht. Das „Merchant-Verschlüsselungs-Passwort“ wird benutzt um den Request (die Zahlungsanfrage) durch einen Blowfishalgorithmus zu codieren. Dadurch kann der Request nicht einfach abgefangen und verfälscht werden. Da der Blowfishalgorithmus die Umkehrbarkeit zwischen Verschlüsselung und Entschlüsselung garantiert, sind ein Empfang und eine Entcodierung der Zahlungsanfrage auf Seiten von Computop und auf Seiten des Händlers sichergestellt. Um für weitere Sicherheit zu sorgen wird jedem Request ein „Hash Message Authentication Code“ (entspricht der Option „Merchant-HMAC“) beigefügt. Mit diesem HMAC wird geprüft ob der Request authentisch ist und nicht manipuliert wurde. Wie auch bei allen anderen Verbindungseinstellungen, erhalten Sie Ihren „Merchant-HMAC“ von Ihrem Computop Account-Manager.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, „Spezifische Händlerinformationen für Kreditkarten“ festzulegen, welche in Abhängigkeit des Rechnungslandes des Kunden zutreffen. Diese Daten erhalten Sie ebenfalls von Ihrem Computop Account-Manager.

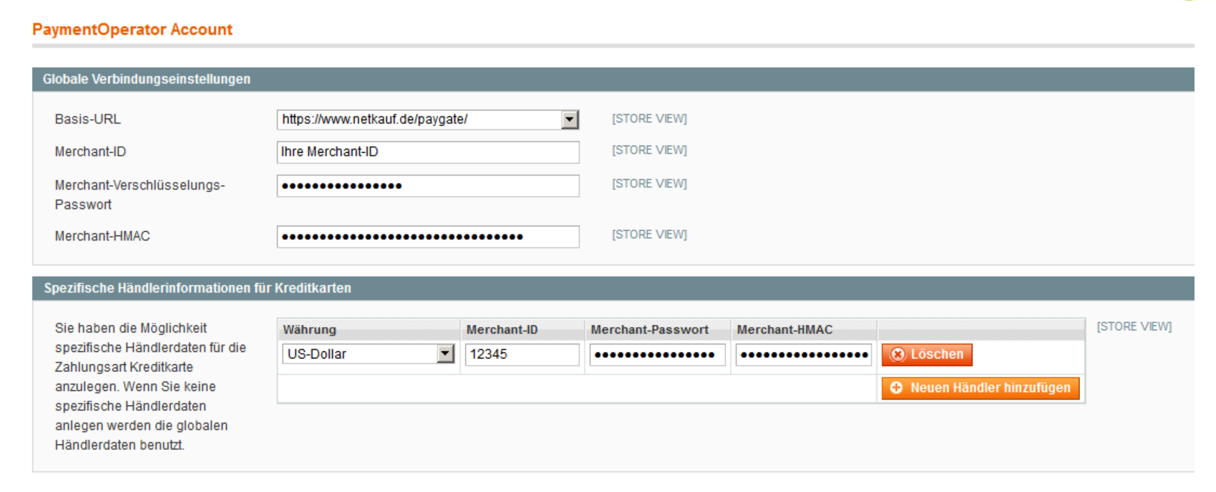


Abbildung 1: Zeigt eine Beispielkonfiguration

3.2. Händlerinformationen für verschiedene Magento-Stores / -Websites

Magento bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Konfigurationen für verschiedene Stores bzw. Websites zu definieren. Standardmäßig werden die Einstellungen in der „Default Config“ vorgenommen.

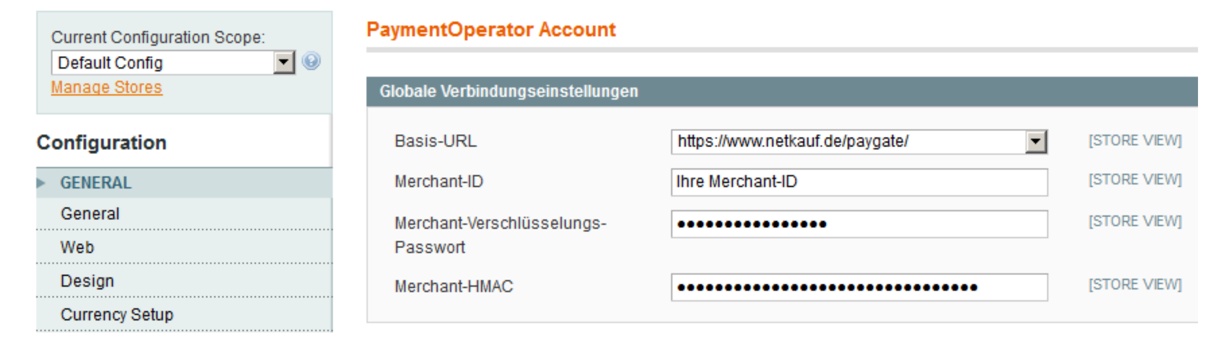


Abbildung 2: Konfiguration eines Computop Accounts in der „Default Config“

Wenn Sie z. B. eine abweichende Konfiguration für einen Shop oder Webseite benötigen, wechseln Sie einfach in Ihrem Magento-Backoffice, mittels dem oben links angeordneten Store-Switcher, zu dem gewünschten Store oder Website die Sie konfigurieren möchten.

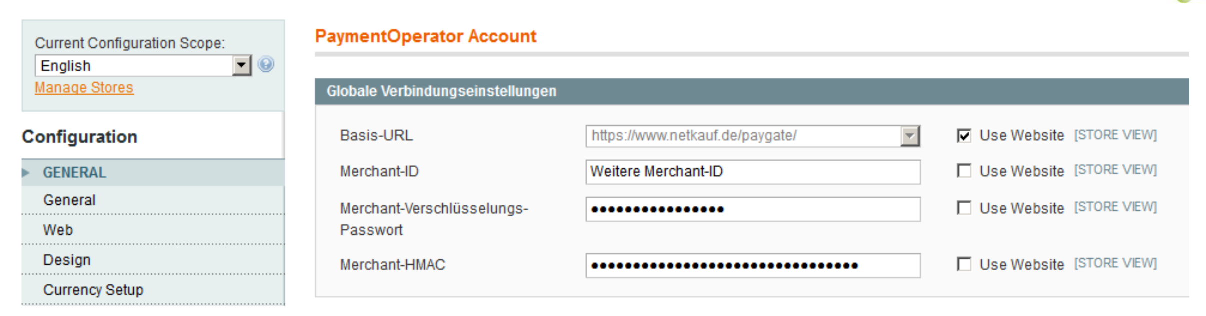


Abbildung 3: Spezielle Computop Account Konfiguration für den Store "English"

3.3. Payment

3.3.1. Zahlungsoptionen

Im Backoffice unter *System -> Configuration -> Payment Methods* befinden sich alle Einstellungsmöglichkeiten zu den Zahlungsarten.

Wie bei Magento Zahlungsarten üblich, können Sie sich entscheiden eine Zahlungsart zu aktivieren oder zu deaktivieren. Das Feld „Title“ gibt der Zahlungsart einen Namen für den Bestellprozess. Für die meisten Computop Zahlungsarten gibt es zusätzlich noch einen bis maximal zwei individuell konfigurierbare Verwendungszwecke. Diese werden an Computop übermittelt und sind für den Kunden z. B. auf einen Kontoauszug ersichtlich.

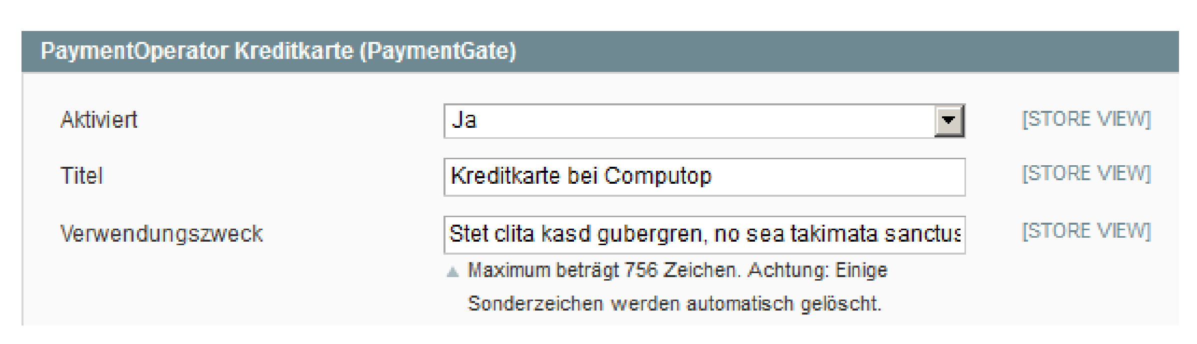


Abbildung 4: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 1



Eine Reihenfolge für die Zahlungsarten im Bestellprozess kann ebenfalls festgelegt werden.



Abbildung 5: EInstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 2

Unter anderem können Sie einstellen, dass die Zahlungsarten „PaymentOperator Kreditkarte“ nur Käufern aus bestimmten Ländern zur Verfügung steht. Dies wird anhand des in der Rechnungsadresse angegebenen Landes geprüft.



Abbildung 6: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 3

„PaymentOperator Kreditkarte“ bietet noch die Möglichkeit, die Zahlung aus Ländern zu erlauben oder zu verweigern, indem geprüft wird in welchem Land die Kreditkarte registriert ist.

Außerdem haben „PaymentOperator Kreditkarte“ und „PaymentOperator Lastschrift“ die Möglichkeit bestimmte IP-Zonen zuzulassen oder auch auszuschließen. Diese Funktion wird für die Zahlungsart „PaymentOperator Lastschrift“ in naher Zukunft von Computop angeboten. Derzeit ist sie nur für „PaymentOperator Kreditkarte“ verfügbar.

Diese drei Möglichkeiten dienen der Betrugsprävention.





Abbildung 7: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 4

Als weitere Option kann man bei „PaymentOperator Kreditkarte" einstellen, ob man ein XSLT-Template bei der Eingabe der Kreditkartendaten nach dem Checkout Prozess verwenden möchte.

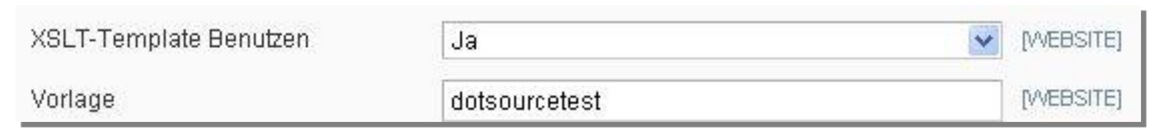


Abbildung 8: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 5

Die Option „Logos" der Zahlungsart „PaymentOperator Kreditkarte" ermöglicht es einzustellen, welche Kreditkarten Logos im Checkout-Prozess des Online-Shops unter dem Punkt „Payment Information" angezeigt werden sollen. Die Logos von Dankort und Carte Bleue Nationale werden nur angezeigt wenn Dänemark bzw. Frankreich als Rechnungsland eingestellt werden.





Abbildung 9: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 6

Bei den Zahlungsarten „PaymentOperator Kreditkarte", „PaymentOperator Lastschrift", „PaymentOperator mpass", „PaymentOperator PayPal" und „PaymentOperator PayPal Express" kann eingestellt werden, ob der Betrag während des Bestellprozesses nur autorisiert und nach dem manuellen Bestätigen der Lieferung im Magento Backoffice durch die Option „Belastung bei Lieferung" oder sofort nach dem Kauf durch die Option „Sofortige Belastung" automatisch gebucht wird.

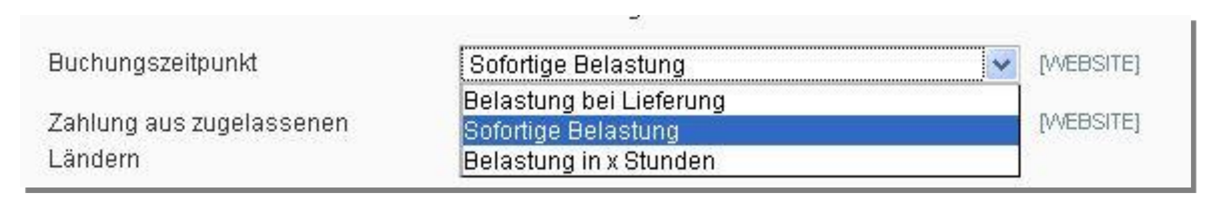


Abbildung 10: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 7

Zusätzlich können Sie bei „PaymentOperator Kreditkarte", „PaymentOperator Lastschrift" und „PaymentOperator mpass" auswählen ob der Betrag nach einer bestimmten Anzahl von Stunden automatisch gebucht werden soll.

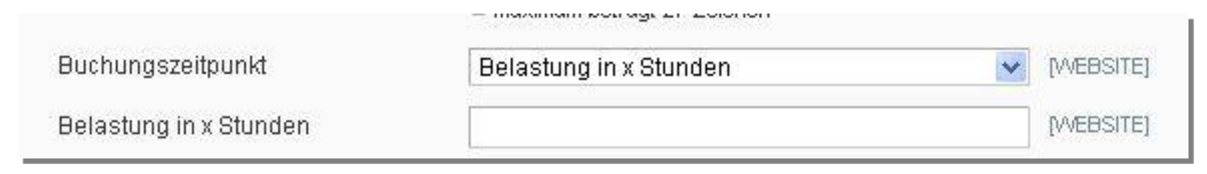


Abbildung 11: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 8



Beim Buchungszeitpunkt „Belastung bei Lieferung“ der Zahlungsart „PaymentOperator PayPal Express“ kann man zusätzlich zwischen den Buchungsmethoden „Bestellung“ und „Autorisierung“ auswählen. Bei der Einstellung „Bestellung“ wird nur das PayPal Konto überprüft, nicht der Betrag reserviert. Sobald dann die Buchung vorgenommen wird, wird auch der Betrag reserviert und gleichzeitig gebucht. Die Buchung muss innerhalb von 365 Tagen vorgenommen werden. Die Buchungsmethode „Autorisierung“ hingegen reserviert den Rechnungsbetrag direkt nach Absenden der Bestellung. Die Buchung ist innerhalb von 3 Tagen möglich.



Abbildung 12: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 9

Hinzu kommt die Einstellungsmöglichkeit „Zahlungsinformationen vorausfüllen“ der Zahlungsarten „PaymentOperator Kreditkarte“, „PaymentOperator giropay“ und „PaymentOperator Sofortüberweisung“. Für die Zahlungsart „PaymentOperator Kreditkarte“ muss die Option „Benutze Pseudo-Kreditkartendaten“ aktiv sein. Falls der Kunde also bereits eine Zahlung mit diesen Zahlungsarten vorgenommen hat und die Option aktiv ist werden seine Daten gespeichert und bei weiterer Nutzung der jeweiligen Zahlungsart vorausgefüllt. Bei „PaymentOperator giropay“ bietet noch die Einstellung „BLZ Verfügbarkeitsprüfung“ um die vom Kunden angegebene Bankleitzahl zu validieren.



Abbildung 13: Einstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 10

Das erweiterte Transaktionsmanagement (ETM) und die Option “Benutze Pseudo-Kreditkartendaten“ der Zahlungsart „PaymentOperator Kreditkarte“ müssen aktiv sein um Teilrechnungen vornehmen zu können. Sind sie deaktiviert und es findet eine Buchung mit geringerem Wert als der eigentliche Bestellwert statt, so verfällt der Restbetrag und kann nicht gebucht werden. Um Teillieferungen vorzunehmen muss der Buchungszeitpunkt auf „Belastung bei Lieferung“ gestellt werden. Dies hat zur Folge, dass



die Zahlungen zunächst nur autorisiert und erst durch eine "Sendung", also durch eine Lieferung, gebucht werden.

Teillieferungen werden gebucht indem nur ein Teil der Ware versendet wird. Der Rest bleibt autorisiert und muss innerhalb einer Frist (solange wie die Autorisierung besteht) gebucht werden (durch eine Sendung der Restwaren). Wie lange diese Frist ist, hängt vom Kreditkartenanbieter ab.

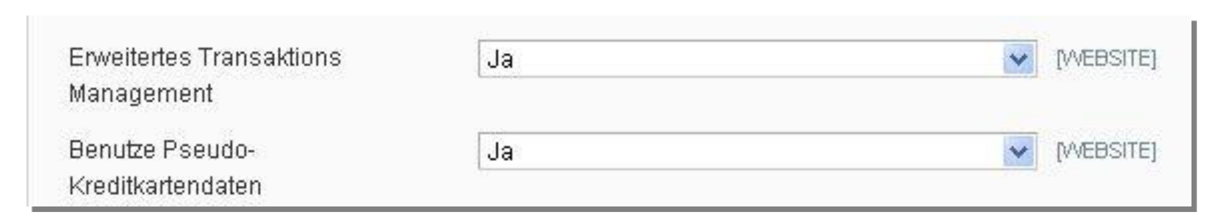


Abbildung 14: EInstellungsmöglichkeiten Zahlungsarten 11

Die Zahlungsart „PaymentOperator Lastschrift", „PaymentOperator giropay" und „PaymentOperator mpass" ist nur für Kunden aus Deutschland nutzbar. „PaymentOperator Sofortüberweisung" kann nur von Kunden aus den Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande und Großbritannien benutzt werden. Die Zahlungsart „PaymentOperator ClickandBuy" wird in den Ländern mit den folgenden Länderkürzeln DE, AL, DK, EN, FR, IT, JP, NL, NO, PL, PT, RU, TR, SP, SE und CZ angeboten. Bei den Zahlungsarten „PaymentOperator Klarna Rechnungskauf" und „PaymentOperator Klarna Finanzkauf" muss vor Benutzung ein Rechnungstyp ausgewählt werden. Zusätzlich muss bei „PaymentOperator Klarna Finanzkauf" ein Finanzierungscode eingetragen werden, den Sie im Klarna-Backoffice finden.

3.3.2. Autorisierte Bestellung buchen

Bestellungen können über das Backoffice in der Bestellübersicht gebucht werden. Bestellungen, die gebucht werden können, besitzen den Status „Bereit für PaymentOperator Buchung". Sie können z.B. nach diesem Status filtern und die gefilterten Bestellungen markieren. Über die Massenaktion „CT: Rechnung erstellen" werden die ausgewählten autorisierten Bestellungen gebucht. Eine Autorisierung kann auch gebucht werden, wenn Sie eine Rechnung erstellen. Teilbuchungen sind nur bei „PaymentOperator Kreditkarte" mit aktivem „Erweitertes Transaktions Management" oder „Benutze Pseudo-Kreditkartendaten".



3.3.2.1. Klarna Rechnung erstellen/aktivieren

Bei den Zahlungsarten von Klarna können keine Rechnungen erstellt werden um einen Betrag zu buchen. Eine Rechnung wird automatisch dann erstellt und bei Klarna aktiviert, wenn eine Lieferung erstellt wird. Eine versandbereite Bestellung besitzt den Bestellstatus „Klarna: Bereit zum Versand“.

3.3.3. Billpay Einstellungen

Die im Modul hinterlegten Optionen sind immer analog mit den getroffenen Vereinbarungen mit Billpay und Computop einzustellen.

Bei den Zahlmethoden von Billpay existieren weiteren besonderen Einstellungen.

Unter dem Punkt „Zahlungsverzögerung“ kann man die Verschiebung des Zahlungsziels in Tagen angeben.

Bei „Erlaube unterschiedliche Adressen als Rechnungs- und Lieferanschrift“ kann ausgewählt werden, ob die Rechnungsadresse des Kunden von seiner Lieferadresse abweichen darf (Billpay lässt zur Zeit noch keine abweichenden Lieferadressen zu). Sollte diese Bedingung nicht erfüllt sein, wird die Zahlmethode im Checkout nicht angeboten.

Sollte in einer Bestellung, der unter „Mindestbestellwert“ konfigurierte Betrag unterschritten werden, wird dem Kunden die entsprechende Zahlmethode nicht angeboten. Zu beachten ist hier, dass der Wert mit der Händlerkonfiguration bei Computop / Billpay übereinstimmt oder diesen nicht unterschreitet. Anderenfalls wird beim Bestellabschluss eine Fehlermeldung ausgegeben.

Der Punkt „Firmenrechtsform“ ermöglicht das Verwalten des Select Feldes innerhalb des Checkouts, wo der Kunde seine Firmenrechtsform innerhalb der Zahlungsmethode wählen kann.

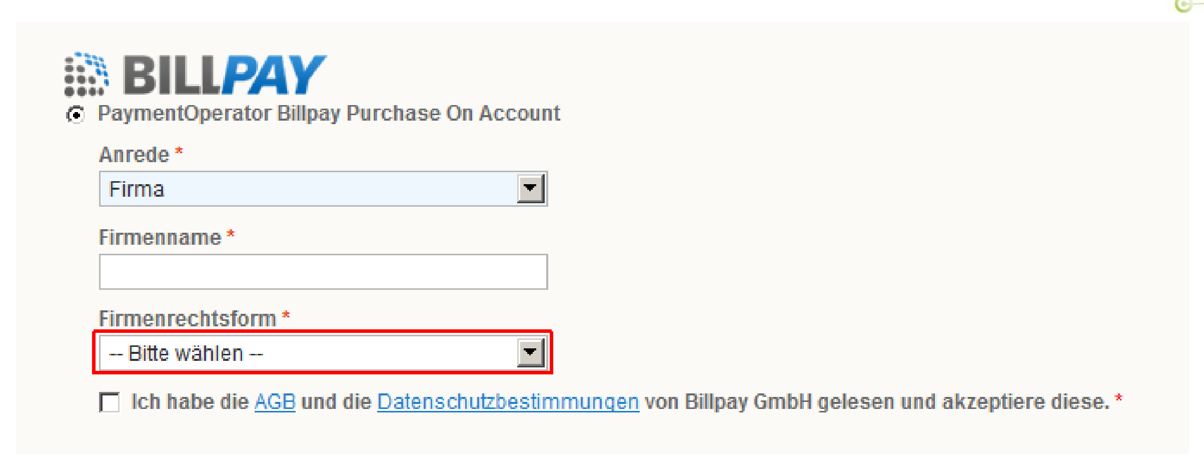
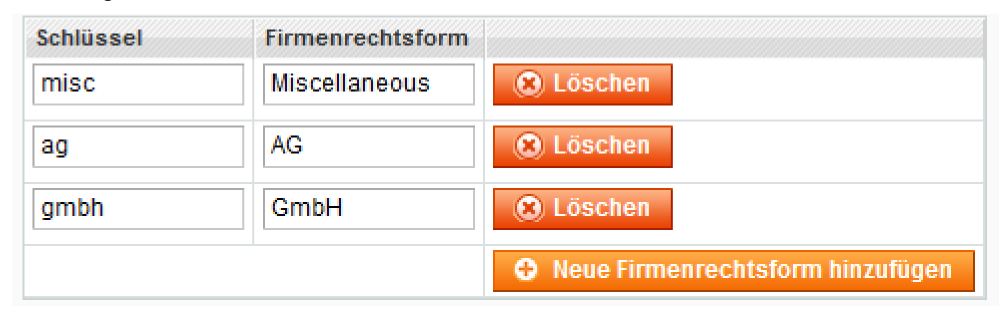


Abbildung 15: Firmenrechtsform im Checkout



Schlüssel	Firmenrechtsform	
misc	Miscellaneous	Löschen
ag	AG	Löschen
gmbh	GmbH	Löschen
		Neue Firmenrechtsform hinzufügen

Abbildung 16: Firmenrechtsform konfigurieren im Backoffice

Im Konfigurationsfeld „Schlüssel“ wird der Code der Rechtsform hinterlegt, im Feld „Firmenrechtsform“ der im Checkout angezeigt Name. Die Funktionalität der Konfigurationseinstellung ist selbsterklärend.

Momentan sind nur „ag“, „gmbh“ oder „misc“ als Schlüssel erlaubt. Diese sind schon vorkonfiguriert.

3.4. Adressprüfung (bei Modulen vor Version 2.1.0)

Mit der Adressprüfung haben Sie die Möglichkeit, Kundenadressen im Bestellprozess auf die Korrektheit prüfen zu lassen und ggf. diese automatisch korrigieren zu lassen.

Die Konfiguration befindet sich im Backoffice unter *System -> Configuration -> PaymentOperator Riskmanagement*.

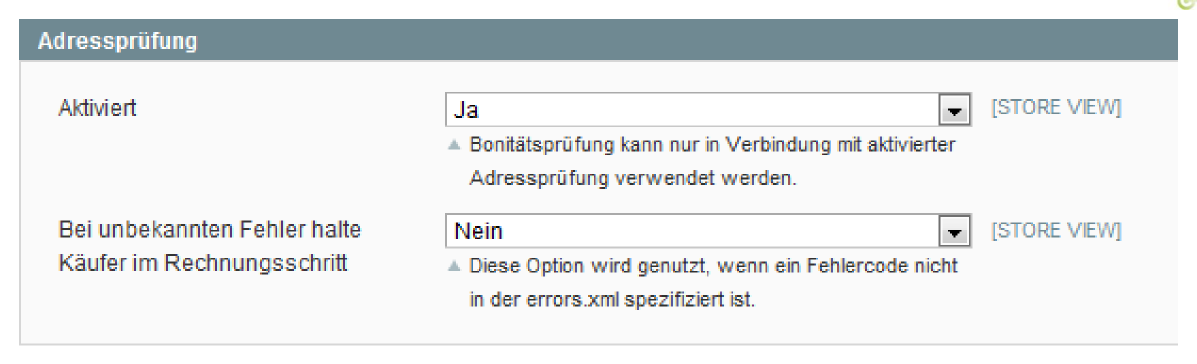


Abbildung 17: Konfigurationsmöglichkeit im Backoffice

Zum einen kann hier die Adressprüfung aktiviert werden. Diese Einstellung hat Einfluss auf die Bonitätsprüfung, denn nur mit aktiver Adressprüfung kann auch eine Bonitätsprüfung durchgeführt werden.

Zusätzlich können Sie konfigurieren was bei einem nicht konfigurierten Fehler passieren soll, ob der Kunde den Rechnungsschritt im Bestellprozess mit einer nicht validen Adresse passieren kann oder nicht. Ggf. können nicht konfigurierte Fehler in der „errors.xml" erweitert (Abschnitt 6.1) bzw. das Handling angepasst werden.

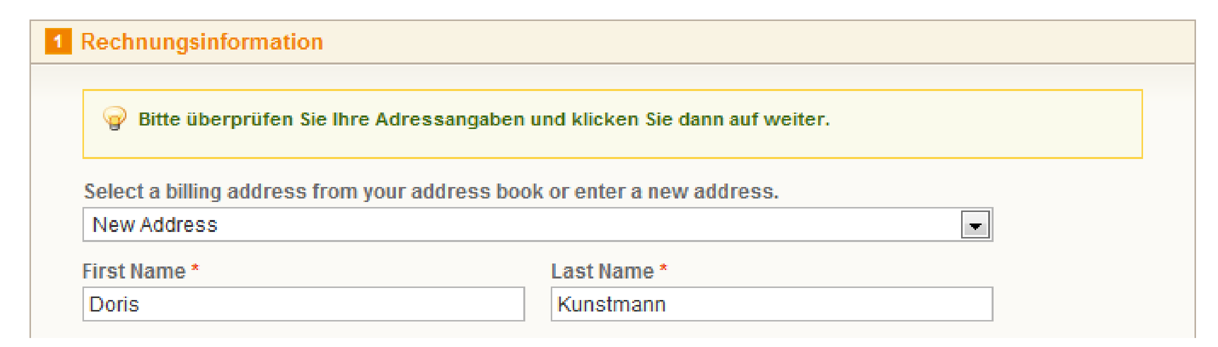


Abbildung 18: Zeigt Standardfehlermeldung für Adressprüfung

Ab der Modulversion 2.1.0 ist die Adressprüfung nicht mehr verfügbar.

3.5. Bonitätsprüfung

Die Konfiguration für die Bonitätsprüfung befindet sich unter *System -> Configuration -> PaymentOperator Riskmanagement*. Um die Bonitätsprüfung nutzen zu können, müssen 2 Voraussetzungen erfüllt sein.

Die erste Voraussetzung ist eine Abfrage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Checkout. Diese müssen zuerst konfiguriert und dann aktiviert werden. Um AGB´s anzulegen, navigieren Sie zu *Sales -> Terms and Conditions*. Legen Sie dort eine neue



Bestellbedingung (Condition) an. Die benötigten Daten werden im Bearbeitungstemplate abgefragt. Nun muss die Bedingung noch für die Benutzung in der Storefront aktiviert werden. Dazu muss die Einstellung *System -> Configuration -> Checkout -> Enable Terms and Conditions* auf „Ja" gesetzt werden.

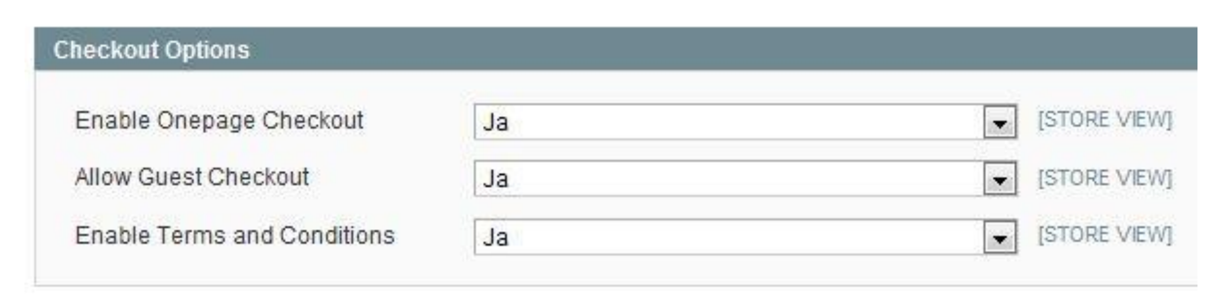


Abbildung 19: AGB aktivieren

Zweite Bedingung für eine Bonitätsprüfung ist die Abfrage des Geburtsdatums. Dieses muss als Pflichtparameter erfasst werden. Das betrifft sowohl Gäste als auch registrierte Nutzer. Die entsprechende Einstellung im Magento Backoffice ist unter *System -> Configuration -> Customer Configuration -> Name and Address Options -> Show Date of Birth* zu finden. Die Auswahl muss auf "Required" gestellt werden.



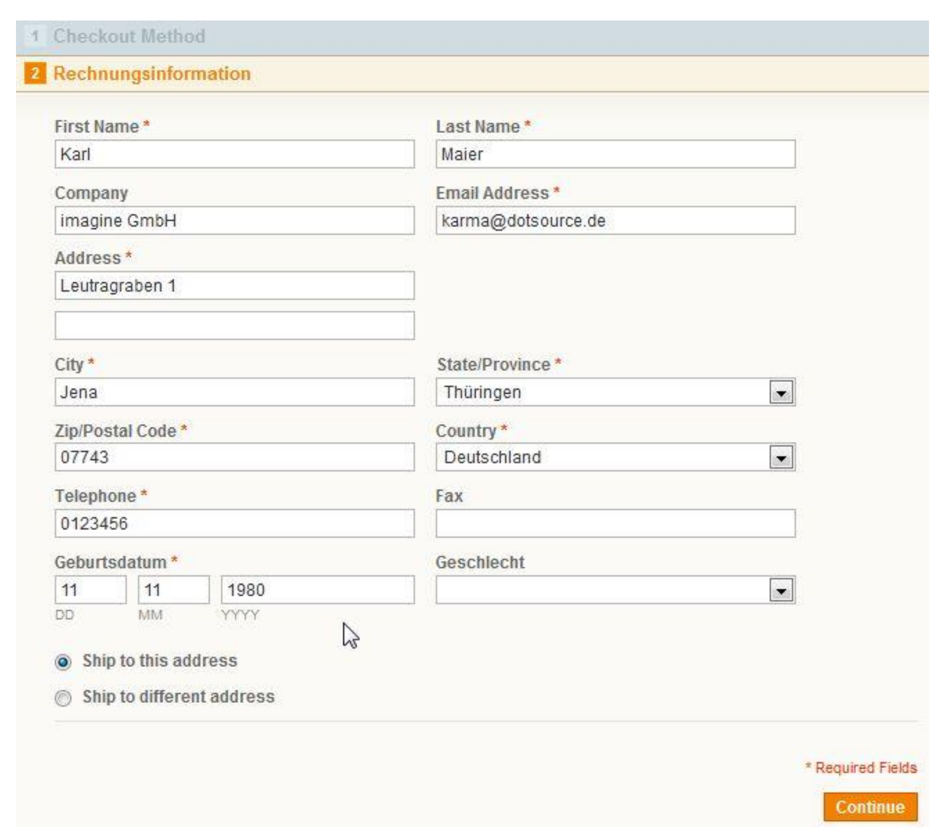


Abbildung 20: Geburtsdatum wird im Checkout abgefragt

In Modulen vor Version 2.1.0 wird zudem eine aktivierte Adressprüfung benötigt. Diese kann unter *System -> Configuration -> PaymentOperator Riskmanagement -> Adressprüfung* eingestellt werden.

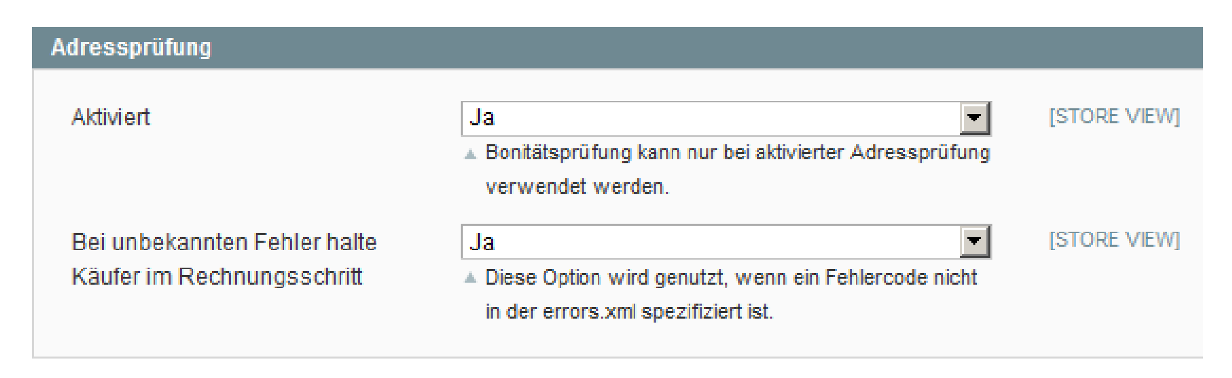


Abbildung 21: Aktivierungseinstellungen für Adressprüfung



Bei aktiver Bonitätsprüfung haben Sie die Möglichkeit einen *„Mindestbestellwert"* für die Prüfung zu konfigurieren. Eine Prüfung findet dann erst ab dem konfigurierten Warenkorbwert statt. Ein Wert von *„0.00"* bedeuten, dass immer eine Prüfung durchgeführt wird.

Das Feld *„Erneuern nach"* erwartet einen Wert in Tagen. Nach der Gültigkeit einer Prüfung wird eine erneute Prüfung des Kunden durchgeführt, wenn diese Benötigt wird.

Der Zeitpunkt für die Bonitätsprüfung kann unter dem Punkt *„Bonitätsprüfungszeitpunkt"* eingestellt werden. Es kann zum einen vor dem Anzeigen der Zahlungsarten (Option *„Beim Anzeigen der Zahlungsarten"*) eine Prüfung durchgeführt werden oder erst wenn die Bestellung abgesendet (Option *„Beim Bestellung abschicken"*) wird. Wenn die Bonitätsprüfung beim Anzeigen der Zahlungsmethoden angezeigt werden soll, müssen vorher die AGBs bestätigt werden. Diese werden dann automatisch im letzten Bestellschritt ausgeblendet.

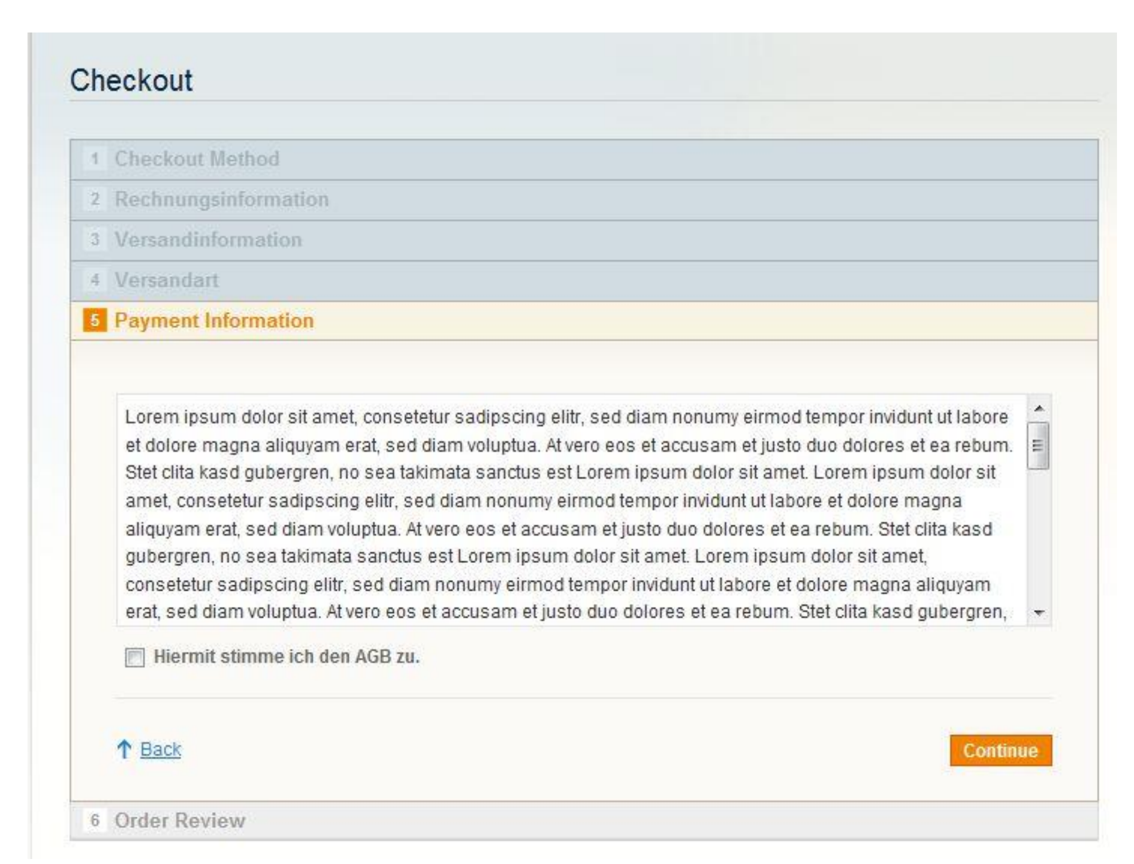


Abbildung 22: Zeigt den Bestellprozess mit der Option *„Beim Anzeigen der Zahlungsarten"*

Wenn die Prüfung erst beim Abschicken der Bestellung durchgeführt werden soll und es stellt sich heraus, dass die Zahlungsart für den Kunden nicht angeboten werden kann,



wird der Kunde mit einer Fehlermeldung zurück zum Zahlungsschritt geleitet und bekommt nur die für seinen Bonitätswert konfigurierten Zahlungsarten.

Für die Bonitätsprüfung gibt es aktuell zwei verfügbare „Auskunft-Schnittstellen“, Deltavista und Scoring.

Die *„Scoring-Auskunfteien“* sind die Anbieter die für eine Bonitätsanfrage über die Scoring-Schnittstelle kontaktiert werden.

Für die Bonitätsprüfung über die Deltavista-Schnittstelle muss eine „Deltavista Prüfmethode“ ausgewählt werden.

Je nach Rückgabewert kann die Bonität des Kunden in die Kategorien „Grün“, „Gelb“ und „Rot“ fallen. Wenn der Kunde mit „Grün“ bewertet wurde, werden ihm alle aktiven Magento-Zahlungsarten angeboten. Bei den Bonitätswerten „Gelb“ und „Rot“ werden die Zahlungsarten angeboten, welche im Backoffice konfiguriert wurden. Wird die Bonitätsprüfung über beide Auskunft-Schnittstellen durchgeführt, dann wird der schlechtere Bonitäts-Rückgabewert für die Verfügbarkeit der Zahlungsarten verwendet.

Es kann aber auch passieren, dass bei der Bonitätsprüfung zu einem unbekannten Fehler kommt. Um das Fehlerverhalten zu verbessern, habe Sie die Möglichkeit, Ausweichzahlungsarten zu konfigurieren. Dazu muss *„Aktiviere Ausweichzahlungsarten“* aktiv sein. Mit der Konfiguration der Option *„Ausweichfälle“*, können Sie bestimmen, wann die Ausweichzahlungsarten angeboten werden. Wenn Sie die Option „Aktiviere Ausweichzahlungsarten“ deaktiviert haben oder ein nicht ausgewählter Ausweichfall eintritt, werden alle aktiven Zahlungsarten angeboten, so als Bonitätsprüfung deaktiviert.

3.5.1. Gutschrift

Im Magento-Backoffice haben Sie die Möglichkeit, zu einer Rechnung eine Gutschrift zu erstellen. Dabei muss zuerst die Rechnung der Bestellung geöffnet werden, die mit einer Computop Zahlungsart abgeschlossen wurde. In der Rechnungsübersicht finden Sie den Button „*Gutschrift*“, auf den Sie klicken, um zu der bezahlten Rechnung eine Gutschrift zu erstellen. Nach Eingabe aller Informationen drücken Sie den Button „*Erstatten*“. Die Gutschrift wird über das Computop Paygate abgewickelt. Der Kunde erhält den Betrag auf seinem Konto gutgeschrieben. Eine erfolgreich abgeschlossene Gutschrift besitzt den Status „*Erstattet*“.



3.5.2. Stornieren

Wenn Sie eine Bestellung stornieren, werden alle noch nicht zurückgebuchten Beträge der Bestellung, die über Computop Paygate abgewickelt wurden, auf das Konto des Käufers zurückgebucht.

Im Fall einer Teilstornierung einer Reservierung kann der Stornierungsprozess nur wie folgt ausgeführt werden:

- Die komplette Bestellung muss gebucht/aktiviert werden (Capture).
- Im Anschluss kann die Teilgutschrift des bzw. der zu stornierenden Artikel erfolgen.

3.5.3. Bestellung bearbeiten

Eine vorhandene Bestellung kann in der Bestellübersicht über den Button „*Bearbeiten*“ verändert werden. Dabei wird im Bearbeitungsprozess die aktuelle Bestellung storniert und eine neue Bestellung angelegt. Die neue Bestellung kann keine Computop Paygate-Zahlungsart benutzen da sie im Backoffice angelegt wird. Die zu ändernde Bestellung wird storniert und durchläuft den gleichen Prozess, als würde sie manuell storniert werden (siehe 3.5.2).

3.5.4. Bestellung neu anlegen

Soll eine Bestellung über das Backoffice angelegt werden, kann keine Computop Paygate-Zahlungsart ausgewählt werden.



4. Storefront

4.1. Payment

Im Bestellprozess muss zwischen zwei Zahlungsvarianten unterschieden werden. Zum einen eine Zahlung über eine Server-zu-Server-Verbindung und zum anderen über ein Paygate. Bei einer Server-zu-Server-Verbindung müssen die Daten im Shop eingegeben werden. Bei einer Paygate-Zahlungsart wird der Kunde am Ende des Bestellprozesses auf die Zahlungsseite geleitet und in diesem Paygate findet der Zahlungsprozess statt.

Wenn im Bestellprozess mittels einer Computop Zahlungsart bezahlt wird, die eine Server-zu-Server-Verbindung benutzt und als Zahlungsmethode „Sofortige Belastung“ ausgewählt ist, dann erhält die Bestellung den Status „Verarbeitung“. Bei der Zahlungsmethode „Belastung bei Lieferung“ erhält die Bestellung den Status „Bereit für PaymentOperator-Buchung“.

Bei Paygate Zahlungsarten ist die Logik anders. Wenn der Kunde auf das Paygate geleitet wird, befindet sich die Bestellung in dem Status „Warte auf Buchungsbestätigung“ (Zahlungsmethode „Sofortige Belastung“) bzw. „Warte auf Autorisierungsbestätigung“ (Zahlungsmethode „Belastung bei Lieferung“). Wenn der Kunde den Zahlvorgang abbricht, wird er zurück in den ersten Bestellschritt geleitet. Die Bestellung wird dabei automatisch storniert. Falls die Zahlung im Paygate fehlschlägt, wird der Kunde in den Warenkorb geleitet und erhält eine Fehlermeldung (siehe Abschnitt 6.0). Bei einer erfolgreichen Zahlung wird der Kunde auf die Success-Seite geleitet. Die Bestellung befindet sich dann entweder im Status „Verarbeitung“ (Zahlungsmethode „Sofortige Belastung“) oder „Bereit für paymentOperator-Buchung“ (Zahlungsmethode „Belastung bei Lieferung“).

Zusätzlich wird jede Veränderung an der Bestellung mit einem Kommentar an der Bestellung versehen.



5 Payment Information

VISA MasterCard

( ) PaymentOperator Credit Card (PaymentGate)

( ) PaymentOperator Direct Debit

giropay

( ) PaymentOperator giropay

sofort überweisung

( ) PaymentOperator Direct Transfer

mpass

( ) PaymentOperator mpass

PayPal Sichererer.

( ) PaymentOperator PayPal

clickandbuy

( ) PaymentOperator ClickandBuy

klarna

( ) PaymentOperator Klarna Purchase On Account

( ) PaymentOperator Klarna Financing

BILLPAY

( ) PaymentOperator Billpay Purchase On Account

( ) PaymentOperator Billpay Payment By Installments

( ) PaymentOperator Billpay Direct Debit

* Required Fields

↑ Back

Continue

Abbildung 23: Computop-Zahlungsarten im Bestellprozess



4.2. Billpay

4.2.1. Zahlungsinformationen

Bei der Zahlungsmethode Billpay erfolgt die Bezahlung des Rechnungsbetrages direkt an Billpay.

Ist im Backoffice bei Rechnungs- und Ratenkauf im Punkt „*Buchungszeitpunkt*“ „*Sofortige Belastung*“ gewählt, werden in der Bestätigungsemail die Zahlungsinformationen für Billpay hinterlegt. Bei „*Belastung bei Lieferung*“ werden die Zahlungsinformationen mit auf der Rechnung ausgewiesen.

4.2.2. Ratenkauf

Wählt der Kunde im Checkout die Zahlmethode „*Billpay Ratenkauf*“, muss er zunächst alle Kontendaten ausfüllen. Im nächsten Schritt kann er sich seinen Ratenplan berechnen lassen. Hierzu muss er auf den Button „*Raten berechnen*“ klicken. Es wird nun eine Selectbox mit entsprechenden Laufzeiten dargestellt. Darüber kann er seinen persönlichen Ratenplan mit Anzahl der Monatsraten wählen.

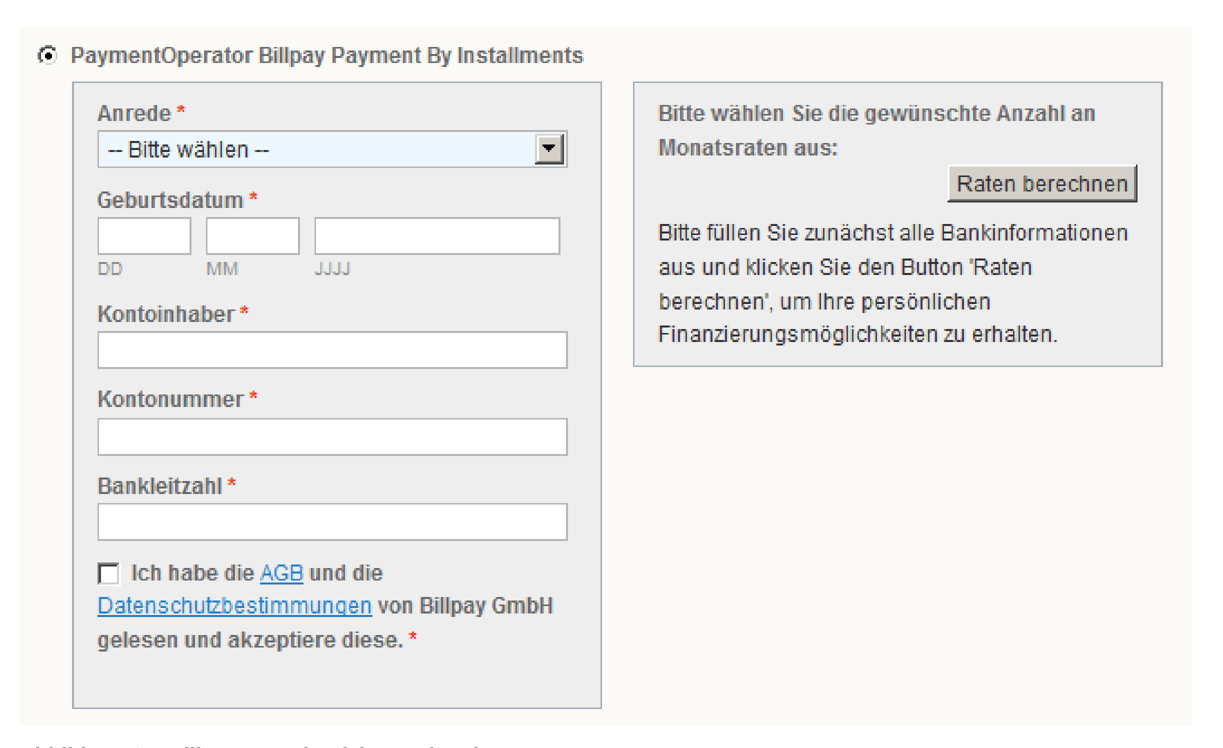


Abbildung 24: Billpay Ratenkauf, leere Eingabe

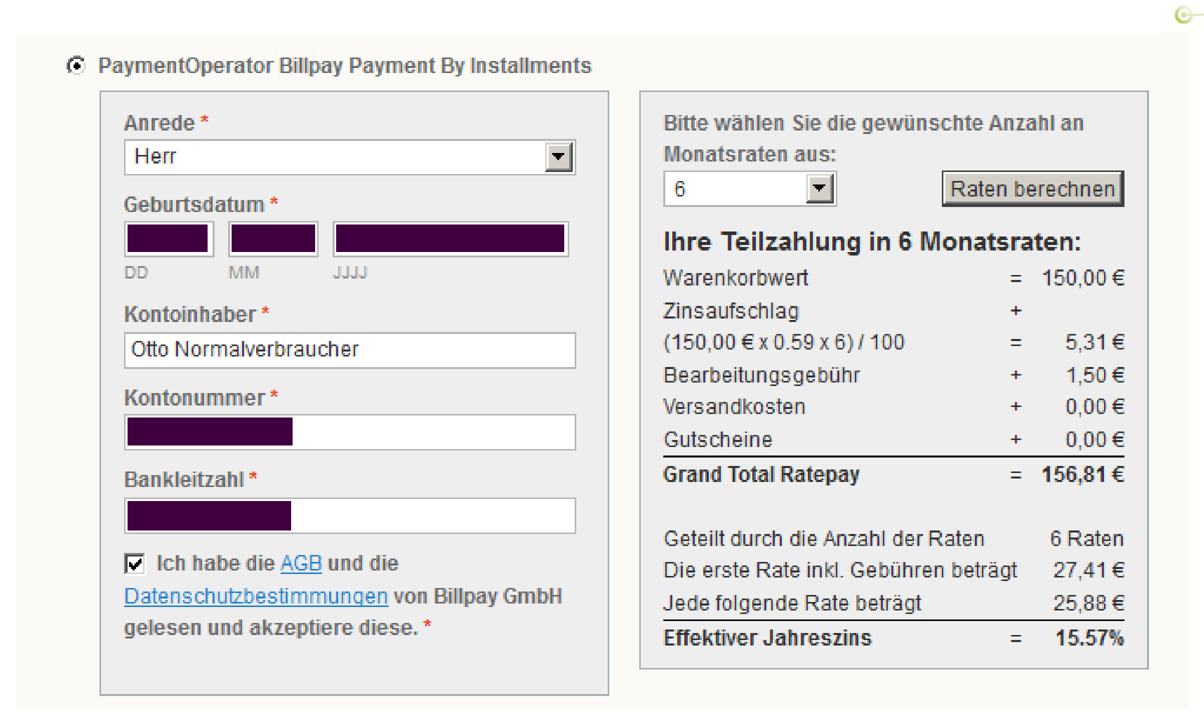


Abbildung 25: Billpay Ratenkauf, mit Kontodaten und Ratenplan



5. Fehlerbehandlung

5.1. Einstellen der Fehlermeldungen

Es ist für den Shop-Betreiber möglich, sämtliche Fehler die bei der Kommunikation mit Computop auftreten können, mit eigenen Fehlerbeschreibungen zu versehen, welche beim Auftreten des Fehlers angezeigt werden. Die Fehler werden beschrieben indem man die Datei „errors.xml" im Ordner „app/code/community/Dotsource/Paymentoperator/etc" („app/code/ community/Dotsource/Computop/etc" bei Modulen vor Version 2.0.0) im Magento Hauptverzeichnis bearbeitet.

Allgemeine Fehlerbeschreibungen für Storefront sind innerhalb des Elements „errorhandling/default/frontend" unterzubringen. Allgemeine Backoffice-Fehler- meldungen sind im Element „errorhandling/default/backend" zu beschreiben.

Zusätzlich ist es möglich, Fehlermeldungen für jede Zahlungsart sowie Adress- und Bonitätsprüfung einzeln zu bestimmen. Indem z. B. für die Zahlungsart „PaymentOperator Kreditkarte" der XML-Pfad „errorhandling/cc_paymentoperator/frontend" („errorhandling/cc_computop/frontend" bei Modulen vor Version 2.0.0) bzw. „errorhandling/cc_paymentoperator/backend" („errorhandling/cc_paymentoperator/backend" bei Modulen vor Version 2.0.0) benutzt wird. Im Allgemeinen bedeutet dies, dass das „default" in „errorhandling/default/frontend" bzw. „errorhandling/default/backend" durch den entsprechenden Code der Zahlungsart ersetzt wird.

Beispiel 1

Soll einem einzelnen Fehler eine Beschreibung zugewiesen werden, so ist die Code-Nummer des Fehlers zusammen mit der Beschreibung des gewünschten Elements unterzubringen. Beim Deklarieren werden nur die Stellen 5 bis 8 des 8-stelligen Fehlercodes genutzt.

```
<error code="0001">Der Parameter PayID verursacht das Problem.</error>
```



Beispiel 2

Ist ein Fehlercode mehrmals deklariert, wird der Error-Tag benutzt, der weiter oben steht. Soll der Fehlercode deklariert aber keine Beschreibung zugeordnet werden, benutzt man folgendes Konstrukt.

```
<error code="0053" />
```

Beispiel 3

Möchte man mehrere Fehlercodes mit einer Beschreibung versehen, kann man die Fehlercodes Leerzeichen separiert in dem Code-Attribut aufnehmen. Ist ein Fehlercode einzeln und als Liste im Code-Tag deklariert, wird der Error-Tag der einzelnen Deklaration bevorzugt. Der Fehler „0001" ist im Beispiel 1 und diesem Beispiel deklariert. Tritt dieser Fehler auf, wird die Beschreibung aus Beispiel 1 ausgegeben. Der Error-Tag mit nur einem Fehlercode im Code-Attribut, wird als spezieller angesehen, da es nur einen Fehlercode im Code-Attribut besitzt.

```
<error code="0001 0002 0053">Es gibt einen Fehler.</error>
```

Beispiel 4

Um eine Fehlermeldung spezieller behandeln zu können, kann man das Attribut *„callback"* benutzen. Dieses Attribut kann benutzt werden um PHP-Funktionalität beim Auftreten des Fehlers auszuführen. Im Beispiel wird beim Fehler „0306" die Methode *clearQuotePayment* aus der Klasse *Dotsource_Clickpay_Model_Error_Observer* aufgerufen.

```
<error callback="paymentoperator/error_observer::clearQuotePayment"
code="0306">Reserviert.</error>
```

Beispiel 5

Sie können die Beschreibung der Fehler auch auf Englisch verfassen. Ist eine Übersetzung der Beschreibung auf Deutsch gewünscht, so können die englische Beschreibung und die deutsche Übersetzung in der Datei „Paymentoperator_Computop.csv" („Dotsource_Computop.csv" bei Modulen vor Version 2.0.0) im Ordner „app/locale/de_DE" im Magento Hauptverzeichnis hinterlegt werden. Benutzen Sie dazu folgendes Format.

```
"Billing Address","Rechnungsadresse"
```

Alle möglichen Fehlercodes und deren Beschreibung sind in der Datei „errors.xml“ im Element „backend“ einzeln aufgelistet.

Um eine aktuelle Liste der Fehlercodes zu erhalten, setzen Sie sich bitte mit Computop in Verbindung.

5.2. Fehleranalyse

Es kann unter Umständen dazu kommen, dass bei der Installation des Moduls Fehler auftreten. Nachfolgend finden Sie einige Hinweise um selbsttätig eine Fehleranalyse durchführen zu können.

5.2.1. Revision

Durch die Revisionsnummer haben Sie die Möglichkeit, die Versionen des Computop-Moduls zu überprüfen.

Die Revisionsnummer finden Sie im Magento Backoffice unter „*System*“ im Abschnitt „*Configuration*“. Im linken Menü finden Sie unter der Überschrift „*Advanced*“ den Eintrag „*System*“. Dort befindet sich der Eintrag „*Revision*“, aus dem Sie die aktuelle Revisionsnummer entnehmen können.

5.2.2. Debug-Mode / Log-Funktion

Durch diese Funktion wird eine Log-Datei erstellt, in der Daten über die Requests und Responses des Moduls gesammelt werden. Diese Datei wird zur Auswertung und Analyse von Fehlern benötigt. Die Funktion soll nicht im laufenden Betrieb genutzt werden. Es ist wichtig vor der Benutzung die Magento eigene Log-Funktion zu aktivieren. (Backoffice: *System -> Configuration -> Advanced -> Developer -> Log Settings*). Eine Aktivierung sollte nur von einem Administrator oder Entwickler vorgenommen werden.

Um die Log-Funktion zu aktivieren muss

- in den VirtualHost-Einträgen, welche die Magento-Installation betreffen, die Zeile SetEnv PAYMENTOPERATOR_DEMO_MODE 1 (COMPUTOP_DEMO_MODE bei Modulen vor Version 2.0.0)

oder

- in der Datei „index.php“, welche sich im Magento Hauptverzeichnis befindet, die Zeile
  Mage::register('paymentoperatorDemoMode', true); (computopDemoMode bei Modulen vor Version 2.0.0)

hinzugefügt werden.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Zeile in der „index.php“ Datei oberhalb des letzten Eintrags „Mage::run($mageRunCode, $mageRunType);“ geschrieben wird. Ansonsten wird der Debug-Mode nicht aktiviert. Die Funktion wird deaktiviert indem man diese Einträge wieder löscht oder auskommentiert. Der Eintrag im VirtualHost erfordert einen Neustart des Servers. Nach dem aktivieren soll der Magento Cache geleert werden um Fehler zu vermeiden.

Die Log-Datei selbst kann im Magento-Hauptverzeichnis unter „var/log/paymentoperator_connection.log“ (var/log/paymentoperator_connection.log bei Modulen vor Version 2.0.0) gefunden werden.

5.2.3. Datenbank

Prüfen Sie in Ihrer Magento Datenbank ob folgende Tabellen vorhanden sind.

- paymentoperator_transaction (computop_transaction bei Modulen vor Version 2.0.0)
- paymentoperator_action (computop_action bei Modulen vor Version 2.0.0)
- Sind diese Tabellen nicht vorhanden gab es ein Problem bei der Installation. Um dieses nachzuvollziehen prüfen Sie in der Tabelle „core_resource“ die Versionsnummer des Tabelleneintrags „paymentoperator_setup“ (computop_setup bei Modulen vor Version 2.0.0)

Diese Nummer gibt Auskunft über das zuletzt ausgeführte Installationsskript. Geben Sie die Versionsnummer bei Fehlermeldungen immer mit an.

Um die Tabellen erneut zu installieren löschen Sie den Eintrag „paymentoperator_setup“ aus der Tabelle „core_ressource“. Nachdem dies geschehen ist, versucht Magento die Installation erneut durchzuführen. Prüfen Sie nach diesem Vorgang ob die Computop Tabellen vorhanden sind.

5.2.4. JavaScripts

Prüfen Sie, ob die JavaScripts eingebunden wurden. Die Einbindung findet über folgende Datei statt:

/app/design/frontend/base/default/layout/paymentoperator.xml

(/app/design/frontend/base/default/layout/computop.xml bei Modulen vor Version 2.0.0)

Sofern im Shop ein anderes Layout-Verzeichnis verwendet wird, ist diese Konfigurationsdatei in das entsprechende Verzeichnis einzufügen.

5.2.5. Accountprobleme

Von Computop Accounts die vor dem Jahr 2004 erstellt worden sind, ist bekannt, dass andere Parameter als die vom Paygate Modul benötigten übergeben werden. Dies kann durch loggen des Zahlungsvorgangs und auswerten der Log-Datei erkannt werden. Der Fehler kann behoben werden, indem der Account von Computop auf den neuesten Stand gebracht wird. Wenden sie sich dazu an den Computop Support.